



Autorenlesung:

## ***Irmtraud Hansemann***

***„Der Mord an einer Nudel“***

***Freche Gedichte und Texte zu Weihnachten***

Irmtraud Hansemann ist eine vielseitige Künstlerin, die Ihre feinen Beobachtungen des Alltags in Kurzgeschichten, Gedichten, einem Krimi, aber auch in gezeichneten Cartoons und Aquarellen festhält. Sie arbeitete zuerst jedoch einige Jahre als gelernte Hotelfachfrau in England, Italien und der Schweiz, bevor sie dann für zwei Jahre als Sekretärin zur See fuhr. Anschließend ließ sie sich in Bremen nieder. Hier lebt die Autorin nun schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie.

Das tägliche Miteinander hält sie seit eh und je in Kurzgeschichten fest. Seit 1999 geschieht dieses auch mit Pinsel und Farbe. Die Künstlerin kommt gern in Kürze auf den Punkt, was lag da näher als der Cartoon? 2001 erschien „Die Überflieger, Cartoons“. 2004 veröffentlichte sie den Roman „Die Begleiterin“. Irmtraud Hansemann ist Mitglied des Literaturkontors Bremen e.V., des Vereins „Kunst in der Provinz“ und der „Gruppe Wortlaut“.

Obwohl schon 1990 die Krankheit Parkinson bei ihr diagnostiziert wurde, erlebt Irmtraud Hansemann ihren Alltag kreativ. Wohl ausgestattet mit einer guten Portion Humor, Ironie und ausgeprägter Beobachtungsgabe.

Am 16. Dezember wird sie 24 Gedichte der Vorweihnachtszeit vortragen, sozusagen einen lyrischen Adventskalender öffnen. Gedichte, die, wie sie selbst sagt, die „frech, besinnlich, rück- und vorwärts blickend“ sind. Außerdem stehen Texte und Gedichte, die „Zwischenmenschliches, ganz nah am Alltag“ zum Thema haben, auf dem Programm. Die Autorin analysiert z.B. die „Beziehungsweise einer Wanderdüne“, es gibt eine „Einladung zu einer tierischen Taufe“ und der „Mord an einer Nudel“ erfordert starke Nerven der Zuhörer.

**Freitag, 16. Dezember 2016, 19:30 Uhr**

**Neues Ortsamt (Landhaus Louisenthal), Leher Heerstraße 105-107**

**Eintritt: 6,--**

